Reglement Gruppe-C Clubserie 1:24



Es gilt das technische Reglement des SLP in der aktuellsten Version mit allen Anhängen.

1. Veranstaltungsdaten:

Ausgetragen werden 6 Rennen. An jedem Rennabend wird ein gewertetes Rennen gefahren. Es wird am Ende der Saison 1 Streichergebniss berücksichtigt (d.h. das schlechteste Ergebnis wird gestrichen).

2. Termine:

Die Renntermine sind auf der Homepage des SRC Region-Stuttgart e.V. im Terminkalender eingetragen.

3. Anmeldung:

Interessenten, die teilnehmen möchten, melden sich am Rennabend bis 19:15 Uhr bei der Rennleitung.

4. Fahrzeugabnahme:

Das Fahrzeug ist bis spätestens 19:45 Uhr im geöffneten Zustand zur Abnahme abzugeben.

5. Qualifying:

Das Qualifying beginnt um ca. 20:00 Uhr.

Das Qualifying findet in umgekehrter Reihenfolge des aktuellen Meisterschaftsstandes statt. Jeder Teilnehmer fährt auf einer von der Rennleitung festgelegten Spur 5 Runden plus Einrollrunde (gestartet wird vor der Lichtschranke). Die beste Rundenzeit wird gewertet.

6. Renndauer:

Die Fahrzeit beträgt 8 Minuten pro Spur.

Ausnahmen davon werden durch die Rennleitung festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben. Die Startaufstellung und die Startreihenfolge des 1. Laufes am Abend erfolgt nach den Ergebnissen des Qualifyings.

7. Bahnspannung:

18 Volt

8. Wertung des Rennens:

Platz 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 25 26 27 28 29 30 Punkte 30 27 25 24 23 22 21 20 19 18 3 2 1 1 1 1

Karosserie

Moderne Sportwagen im Maßstab 1:24 (1:25) ab Baujahr 1983. Es sind nur geschlossene Modelle aus gespritztem Hartplastik zulässig, Basis ist die Homologationsliste des SLP. Weitere Modelle sind bitte mit den Serienverantwortlichen abzustimmen.

Erlaubte Änderungen: Umbauarbeiten seitlich zum Verkleben der Karosse, die Höhe des Seitenteils muss dem Original-Bausatz entsprechen Änderungen im Heckbereich, die zur Unterbringung des Getriebes nötig sind (geschlossene Abdeckung/Hutze, nur einseitig zulässig).

Nach innen stehende Teile, die das Montieren auf dem Fahrwerk stören, dürfen entfernt/gekürzt werden- z.B. Luftauslass vorn beim Sauber C 9.

ACHTUNG! Verbreitern ist nicht zulässig.

Heckspoiler nur aus Bausatz. Alternativ ist auch bei allen Karosserien ohne Bausatzheckflügel ein anderer stimmiger Flügel aus der Restekiste möglich. Die Heckflügel müssen ein Gewicht von mindestens 3 Gramm (montagefertig und lackiert) erreichen. Um hier eine größere Chancengleichheit zu erreichen, kann das Flügelblatt dünner geschliffen werden oder Teile (die seitlichen Flaps) durch Lexan ersetzt werden oder ein Teil des Heckflügels rausgetrennt werden und durch Lexan/dünneres Polistyrol ersetzt werden. Das wirft sicher Fragen auf – meldet Euch dazu einfach bei Torsten. Flügelbefestigung darf aus Gummi oder anderem, flexiblem Material sein sein, der Heckflügel muss aber in Position und Höhe unverändert bleiben. Diese Befestigung wird dringend empfohlen!!

Verstärkungen der Karosse von innen.

ACHTUNG!

Es sind keinerlei Arbeiten zum Erleichtern der Karosserie erlaubt. Lediglich das Armaturenbrett darf entweder weggelassen werden oder herausgetrennt werden. AUSNAHME: Jaguar XJR8/9 von Hasegawa (alle Ausführungen). Diese Karosserie muss mit dem serienmäßigen, angegossenen Armaturenbrett gefahren werden. Bei allen anderen Fahrzeugen ist der Fahrereinsatz so auszuschneiden, dass kein Blick auf das Chassis möglich ist.

Der Innenraum ist mit einem plastischen (3-D) Fahrereinsatz (Maßstab 1:24) abzudecken. Der Fahrerkopf muss aus Hartplastik / Resine sein. Zum Start müssen Spiegel und Scheibenwischer angebaut sein. Die Karosserie muss alle Teile des Fahrwerkes abdecken. Alle Öffnungen der Karosserie sind zu verschließen (gerne auch mit feinem Gittermaterial). Die Scheiben des Bausatzes sind zu verwenden und müssen durchsichtig bleiben (mit Ausnahme der Heckscheibe und Scheinwerfergläser, diese dürfen lackiert werden).

Chassis

Grossserien-Chassis z.B. Plafit, Schöler, Momo usw. Jedoch nur 1 Leitkiel und 1 Motor zulässig. **ACHTUNG!** Nicht alle Großserienchassis bieten die Möglichkeit ein Karogewicht von mindestens 55 Gramm in Kombination mit einem Gesamtgewischt von 200 Gramm zu realisieren. Gängig ist das SLP1 von Plafit, das in Esslingen sehr gut läuft. Wer interssiert ist, kann auch mal in die Club-Gruppe adressieren, ob jemand ein gebrauchtes Chassis verkauft.

Motor

Es werden keine gestellten Motoren ausgegeben. Bei Bedarf werden die Motoren mittels einer Induktivitätsmessung geprüft.

Hierbei darf ein bestimmter Wert (momentan 1,45mH) nicht unterschritten werden. Plafit Bison Nr. PF8896 und PF8896H, Slotdevil 5020. Original Aufdruck muss vorhanden sein. Der Motor muss original und ungeöffnet sein.

Bahnspannung 18Volt.

Getriebe

Frei, keine Differenziale erlaubt

Achsen

Es sind nur 3 mm (durchgehend) Stahlachsen (volles Material) erlaubt. Einzelradhaufhängung ist nicht erlaubt. Lager sind frei.

Felgen und Felgeneinsätze

Aluminiumfelgen in freier Ausführung mit Felgeneinsätzen (nur aus Hartplastik oder Resine !). Die Felgeneinsätze müssen eindeutig dreidimensional ausgeführt sein . Der Felgeneinsatz muss sich innerhalb von 9mm (gemessen von der Außenkante der Felge) befinden. Alternativ zu den üblichen "Töpfchenfelgen" mit Felgeneinsatz dürfen vorn auch "Designfelgen" (Sakatsu, RPM usw.) mit gefrästem Felgenstern verwendet werden. Eine gelochte Ausführung ist zulässig, darf aber nur mit Felgeneinsatz verwendet werden. Unabhängig voneinander freidrehende Vorderräder sind nicht erlaubt.

Räder hinten

Gefahren wird mit Einheitsrädern. Fertig geschliffene Räder können bei Stefan T. und Torsten U. geordert werden. Die Reifen dürfen nicht behandelt werden.

Technische Daten der Räder:

50 Shore Moosgummi, Felge Innendurchmesser 20,0 mm (Felgeneinsatz aussen somit 20,0 mm), Breite Reifen ca. 13 mm (maximales Maß), Felgenbreite mit Nabe ca. 15 mm Mindestdurchmesser der Hinterräder auf 25.5 mm reduziert, um die Räder möglichst lange fahren zu können. Bitte achtet hierbei aber auf die Bodenfreiheit und justiert ggf. nach. Eventuell schon vorab niedrigere Achsböcke einbauen, diese unterlegen und im Bedarfsfall Distanzen entfernen.

Reinigen der Hinterräder durch abziehen auf Klebeband ist zulässig.

Räder vorne

Harte Moosgummireifen, schwarz, in freier Ausführung, auf Leichtmetallfelgen in freier Ausführung.

Abmessungen: Felgen vorn Innendurchm. entsprechend dem Felgeneinsatz des Originalbausatzes. Nicht kleiner als 17,0 mm

Reifen Außendurchmesser angepasst an den Radausschnitt der Karosserie Reifenbreite mindestens 6,0 mm

Die Vorderräder dürfen mit Lack oder Sekundenkleber versiegelt werden und vor der technischen Abnahme mit Waschbenzin oder Bremsenreiniger gesäubert werden.

Maße und Gewichte

Gesamtgewicht mind. 200 Gramm

Karosse mind. 55 Gramm

Spurbreite vorn und hinten richtet sich nach den Maßen der Bausatz-Karosserie Bodenfreiheit Zum Start des Rennens mind. 1,0mm (Fahrwerk und Karosserie). Nach dem Rennen mind. 0,8mm, gesamtes Fahrwerk- Karosserie darf nicht auf der Bahn aufliegen!!

Für Altbestandsfahrzeuge gilt: SLP Einheitsspoiler Breite mind. 83,5mm Tiefe mind. 18mm, Gewicht mind. 1,8 Gramm. Bei neu aufgebauten Fahrzeugen müssen die originalen Heckflügel aus dem Bausatz verwendet werden (siehe hierzu auch Tipps und Hinweise weiter oben).

Reparaturen

Wenn das Auto eines Rennteilnehmers einen Defekt erleidet darf er weiterfahren, so lange er die anderen Teilnehmer am Rennablauf nicht hindert, oder die Bahn nicht beschädigt ansonsten ist das Auto am gekennzeichneten Boxenstopp zu entfernen. Es sei denn das Fahrzeug ist nicht mehr fahrbereit und bleibt auf der Strecke liegen.

- Reparaturen müssen bei der Rennleitung angemeldet werden.
- Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur während des Rennens durchgeführt werden, nicht bei Spurwechsel oder ggf. in den Pausen.

Folgende Reparaturen müssen innerhalb von 10 Runden ausgeführt werden:

- Heckflügel, Scheiben sind aus Gewichtsgründen in seine ursprüngliche Positi-on anzubringen.
- Die Felgeneinsätze müssen in die Felgen eingebracht werden.
- Jegliche Teile außer Leitkiel und Räder, welche die Bahn berühren oder beschädigen, müssen in ihre ursprüngliche Position gebracht werden Außer ausdrücklich von der Rennleitung erlaubt, sind alle Reparaturen während des Rennens durchzuführen.

Parc Ferme

Autos werden nach der Abnahme vor jedem Rennen im Parc Ferme abgestellt und verbleiben dort bis das Parc Ferme von der Rennleitung aufgehoben wird. Die Fahrzeuge dürfen nur zum Rennen aus dem Parc Ferme entnommen werden.

- Stichproben können auch während des Rennens gemacht werden.
- Die Fahrzeuge dürfen erst aus dem Parc Ferme entnommen werden wenn dies die Rennleitung ausdrücklich aufhebt.
- Wird am jeweiligen Renntag die Benutzung von Chemie an den Reifen im Bahnraum festgestellt, erfolgt die sofortige Disqualifikation, und Streichung der an diesem Tag bereits erzielten Ergebnisse.

Sonstiges

Alle Maße und Gewichte gelten über die gesamte Renndistanz und können jederzeit kontrolliert werden. Bei Unkorrektheiten muss das Fahrzeug überarbeitet werden, so dass es wieder den Regeln entspricht.

Darüber hinaus gilt der Sportstrafenkatalog des SLP.

Die Entscheidung über die Zulassung vor, während und nach dem Rennen eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.

Wie immer gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist VERBOTEN!!

Die Entscheidung des Rennleiters ist definitiv.

Änderungen vorbehalten.

Stand: 5 / 2023